

Im Sechser-Team geht's zur Immobilien-Ausstellung

Wieder stellt Mülheim auf der Expo-Real die Promenade heraus

Von Andreas Heinrich

Zur Expo-Real, Europas größter Immobilienmesse in München, werden aus Mülheim neben dem städtischen Planungsamt und der Wirtschaftsförderung vier Unternehmen vor Ort sein und sich Investoren präsentieren: das Geohaus, der Mülheimer Wohnungsbau (MWB), Imoba Immobilien und Geneva.

Damit fällt in diesem Jahr der Mülheimer Auftritt größer aus als in früheren Jahren. Die Stadt selbst lockt erneut mit der Ruhrpromenade. Die Baufelder 3 und 4, die sich Richtung Konrad-Adenauer-Brücke an den Neubau von MWB anschließen, sind noch zu vermarkten. Auch hier soll ein Mix aus Wohnen und Büroflä-

chen entstehen. Erste Planungen dazu liegen bereits vor. Allerdings werden das Haus der AOK und das Gesundheitsamt auf dem Gelände zumindest vorerst verbleiben und integriert werden müssen.

Vor Ort im Mülheimer Team ist erstmals das niederländische Immobilienunternehmen Geneva Properties, das vor kurzem von Siemens den Techno Park samt Büroturm an der Mellinghofer Straße erworben hat. Geneva hatte angekündigt, das rund 20 Hektar große Industrieareal weiterzuentwickeln.

Weiterentwicklung betreibt derzeit auch Imoba Immobilien. Das Unternehmen hat sich in Mülheim mit dem imposanten Container-Dorf für die Hochschule Ruhr West in Sty-

rum einen Namen gemacht. Nach dem Auszug der Hochschule Ruhr West an die Duisburger Straße zieht dort gerade eine Abteilung der Fachhochschule für Verwaltung ein.

Stadtquartier Schloßstraße

Das größte Projekt der nächsten Jahre wird in Mülheim der Neubau des Stadtquartiers Schloßstraße am Standort des ehemaligen Kaufhofs sein. Die Projektgesellschaft Stadtquartier Schloßstraße GmbH hat mit dem Mülheimer Wohnungsbau ein Konzept für den Standort entwickelt, das Wohnen, Handel, Büros, ein Hotel, Gastronomie und Freizeitangebote vorsieht. MWB muss noch Gastronomie- und einige Gewerbefläche an der Promenade vermarkten. An die 90 Prozent der Flächen des neuen Stadtquartiers sind bereits vergeben, bevor die Bagger anrücken. Für Mülheim soll es ein Aushängeschild werden.

Überhaupt, so sieht es die Wirtschaftsförderung, geht es in München darum, als Stadt und Region zu signalisieren: Hier lohnen sich Investitionen. Beste Werbeträger sind dabei jene, die es bereits getan haben – so der MWB, der mit dem inzwischen fertiggestellten Ruhrquartier auf dem Promenaden-Baufeld 2 einen Erfolg erzielen konnte.



Weitere Baufelder an der Promenade, wo sich Ruhrbania fortsetzen soll, werden auf der Expo präsentiert.

FOTO: OLIVER MÜLLER